



Fan-Post

+++ 10. Jahrgang +++ Ausgabe 156 +++ 20. März 2010 +++ Auflage: 500 +++



DSC Arminia - SC Paderborn



(27. Spieltag - Saison 2009/2010)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Fanfinale 2010: Jetzt anmelden!

Letztes Jahr mussten wir wegen der sportlichen Misere des DSC die Relegationsspiele abwarten. An denen der DSC dann überraschend gar nicht teilnahm. Dieses Jahr ist der DSC der Zweitligist und die Teilnahme am Relegation-Cup nach den Punktabzügen nunmehr nur noch theoretischer Natur. Auf der Jungfernhede steigt nämlich vom 13. bis 15. Mai zum 19. Mal das Fanfinale. Immer wenn das Endspiel des DFB-Pokals viele Fans nach Berlin lockt, wird auch das größte Fanturnier Deutschlands angepöfiffen. Eingeladen sind alle Fanprojekte Deutschlands. Mit je einem Jungs- und einem Mädchenteam wollen auch wir wieder auf Pokaljagd gehen. Wobei Trophäen nicht so wichtig sind, wie die gute Atmosphäre, die auf dieser Sportanlage für einmaliges Flair sorgen. Sechs Kleinfeldern stehen zur Verfügung, dazu gibt es kleine Zeltstadt nebst Verpflegung und Rahmenprogramm. Was es als kleinen Wermutstropfen wahrscheinlich nicht geben wird, sind Karten für das Pokalfinale, die in den letzten Jahren aber auch immer teurer geworden sind. Das senkt wiederum unsere Reisekosten, die Teilnahme kostet euch pro Person 40€. Wer noch nie seinen Fuß auf die Jungfernhede gesetzt hat und zwischen 18-23 Jahren alt ist, sollte sich nun berufen fühlen, mitzufahren. Anmeldungen ab sofort beim Fan-Projekt!



Gesenktes Haupt: Norbert Leopoldseder. Foto: bielefeld-fotos.de

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft:

12.03.10 Alemannia Aachen - DSC 2:1 (2:1)
27.03.10 Energie Cottbus - DSC 13 Uhr
04.04.10 DSC - FSV Frankfurt 13.30 Uhr

2. Mannschaft:

28.02.10 DSC II - Sportfreunde Siegen 0:0 [0:0]
21.03.10 Germania Windeck - DSC II 15 Uhr
28.03.10 DSC II - Westfalia Herne 15 Uhr

Pl.	↑	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1	-	1. FC Kaiserslautern	26	17	6	3	45:20	25	57
2	-	FC Augsburg	26	14	8	4	51:29	22	50
3	-	FC St. Pauli	26	15	4	7	54:30	24	49
4	-	Fortuna Düsseldorf (N)	26	13	5	8	37:24	13	44
5	-	MSV Duisburg	26	12	6	8	41:34	7	42
6	-	Arminia Bielefeld (A)	26	13	4	9	37:26	11	39
7	-	1860 München	26	11	5	10	33:32	1	38
8	-	SC Paderborn 07 (N)	26	10	8	8	37:37	0	38
9	-	SpVgg Greuther Fürth	26	11	3	12	41:37	4	36
10	-	1. FC Union Berlin (N)	26	9	8	9	32:34	-2	35
11	-	Karlsruher SC (A)	26	10	3	13	34:38	-4	33
12	-	Alemannia Aachen	26	9	6	11	27:33	-6	33
13	-	Energie Cottbus (A)	26	8	7	11	36:37	-1	31
14	-	Rot-Weiß Oberhausen	26	8	4	14	26:43	-17	28
15	-	Hansa Rostock	26	7	5	14	24:35	-11	26
16	-	FSV Frankfurt	26	6	8	12	20:42	-22	26
17	-	TuS Koblenz	26	5	6	15	23:43	-20	21
18	-	Rot Weiss Ahlen	26	5	6	15	16:40	-24	21

Arminen unterwegs in... Aachen!



Vereinshomepage und Zeitungen vermeldeten 1.000 mitgereiste DSC-Fans. Nicht zuletzt nach späterer Ansicht der Blockfotos würde ich allerdings sagen, dass von dieser Zahl einige Hundert subtrahiert werden müssen, um das tatsächliche Gästeaufkommen zu quantifizieren. Wie dem auch sei. Die derzeit arg gebeutelten Arminen reisten vornehmlich per Sonderzug an, um den neuen ‚Tivoli‘ zu erkunden. Der Bereich am Gästeblock besteht, ähnlich wie in Rostock, aus einem eingezäunten Parkplatz. Das Stadioninnere musste dann durch einen kargen Betontunnel betreten werden. Nennen wir es gewöhnungsbedürftig. Immerhin gelangten sämtliche Fahnen (nahezu) ohne Probleme in das Stadion und verliehen dem Gästeblock ein schwarz-weiß-blaues Antlitz. Neben dieser optischen Darbietung, wusste auch die gesangliche Unterstützung der Arminen zunächst zu überzeugen. Ein motiviert zu Werke gehender Arminia-Anhang und die gute Akustik des Gästeblocks, sorgten während der Anfangsphase des Spiels für eine ordentliche Lautstärke. Der Anfang auf den Rängen war folglich

gemacht. Nun war die Mannschaft gefragt, die im Vorfeld durch D. Dammeier eingeforderte Reaktion zu zeigen. Ein Spiel mit „viel Mut und Leidenschaft“ war versprochen worden und sollte beweisen, dass die Truppe charakterlich gefestigt ist. Wir alle wissen, wie die Sache letztlich ausgegangen ist. Auf der Internetpräsenz der Stadt Aachen prangt der Slogan „Aachen – Stadt der Wissenschaft“. Sicher ist jedoch, dass zumindest das Fußballspielen definitiv nicht hier erfunden wurde. Das lässt sich zumindest behaupten, wenn als Bewertungsmaßstab die Leistung der Alemannia an diesem Tage angelegt wird. Ob nun Alemannia oder Arminia. Beide Seiten konnten ihren Anhängern spielerisch nicht viel Überzeugendes darbieten. Die Heimmannschaft wusste jedoch ihre Chancen zu nutzen und konnte am Ende die volle Punktzahl verbuchen. Angesichts der dürftigen Darbietung der Hausherren, stimmt der Auftritt der DSC-Kicker an diesem Tage umso nachdenklicher. Einmal mehr musste das Stadion voller Enttäuschung verlassen werden. *Robbi (BOYS)*

Die Ultras-Debatte: Quo vadis, Ultras?

So allmählich weht der Wind von vorn! Immer mehr Ultragruppierungen legen ihre Hemmungen gegenüber Gewalt ab, teilweise oder auch in voller Gruppengröße. Das, wofür die Ultras einmal angetreten sind, nämlich aus ihrem Stadion im positiven Sinne einen Hexenkessel zu machen, droht gerade unterzugehen. Rauchpulver, Fahnenklau und Überfälle haben nichts mit Hexerei zu tun, sondern zerstören den guten Ruf und auch die Ziele der Ultras. Nicht allen gefällt diese negative Entwicklung, aber es scheint innerhalb der Ultras zu wenig Kräfte zu geben, die diesem Abwärtstrend Einhalt gebieten können oder wollen. Die Ultras haben sicherlich nicht allein Schuld an dieser Entwicklung, denn ihre Behandlung durch Ordnungskräfte oder Polizei zeugte und zeugt nicht unbedingt immer von respektvoller

Behandlung. Wer lang genug wie ein potentieller Gewalttäter behandelt wird, dem dürfte es immer schwerer fallen, diese Rollenzuschreibung noch negieren und sich anders verhalten zu können. Irgendwann wird diese Rolle dann aber an- bzw. eingenommen. Offensichtlich ist das aktuell der Fall, denn die Zahl drastischer Zwischenfälle nimmt zu (siehe rechte Seite). Aber das Unrechtsempfinden bleibt hinter den Ansprüchen an eine positive Fankultur zurück. In Bielefeld ist es noch vergleichsweise unauffällig und das sollte eben auch so bleiben. Ultras sind gut vernetzt und sollten sich deshalb nicht länger vor dieser Gefahr verschließen: Das Kind droht gerade in den Brunnen zu fallen. Wer fängt es auf wenn nicht die Ultras selbst...?!

Angriff auf das Karlsruher Fanprojekt - Presseerklärung der BAG

Für die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) ist der Übergriff von Angehörigen aus der Frankfurter Ultraszene auf das Karlsruher Fanprojekt ein absolut inakzeptabler Vorgang. Offensichtlich sind einige Gruppen bzw. ganze Ultraszenen dazu bereit, Grenzen zu überschreiten. Diese Grenzüberschreitungen lehnen die Fanprojekte in Deutschland zutiefst ab.

Bei dem Übergriff hatten in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar etwa 40 Ultras versucht, die Fanräume des Fanprojekts Karlsruhe zu stürmen und dabei erhebliche Sachschäden angerichtet. Zur Tatzeit befanden sich neben KSC-Fans auch zahlreiche Anhänger befreundeter KSC-Fanpruppierungen und auch ein Mitarbeiter des Fanprojektes in den Räumen. Es gab mehrere Verletzte. Dass sich bundesweit Einzelpersonen der Ultraszenen offen zur Gewalt bekennen, ist nicht erst seit dem vergangenen Wochenende bekannt, doch der Übergriff aus den Reihen der Frankfurter Ultras zerstört das Tabu, dass Fanprojekträume geschützte Bereiche sind. Wer, wie auch die Ultras, Respekt verlangt, muss ebenso Respekt entgegen bringen.

Bereits in den letzten Jahren gab es vereinzelt Übergriffe

auf Fanprojekträume (z. B. in Darmstadt, Gelsenkirchen und Saarbrücken). Die Qualität der Überfälle reichte jedoch nicht annähernd an die vom Wochenende heran.

„Dies dürfte auch eine Zäsur für die Fanprojekte auf Bundesebene bedeuten“, sagt Ralf Zänger, Sprecher der BAG, „In den kommenden Wochen werden wir uns diesbezüglich intensiv austauschen und unser weiteres Vorgehen absprechen.“ Ultras, die ein solches Vorgehen tolerieren, stellen den eigenen Anspruch, das „Herz des Fußballs“ zu sein, in Abrede. Sie haben sich bereits zu weit von der Fankurve entfernt. „Alle Ultras, die an diesem Übergriff auf das Karlsruher Fanprojekt beteiligt waren und auch jene, die diese Aktion gut heißen, sollten sich im Sinne ihrer selbst aufgestellten Prinzipien, Konsequenzen überlegen“, sagt Ralf Busch als Sprecher der BAG. „Es entsteht der Eindruck, dass sie keinerlei Interesse an einer positiven Mitgestaltung von Fankultur haben!“ Die Fanprojekte, die in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte organisiert sind, sind auch für Ultras Ansprechpartner. Nunmehr muss grundlegend in intensiven Gesprächen geklärt werden, ob die Ultras dies in Zukunft weiterhin in Anspruch nehmen wollen.

U18-Fahrt nach Cottbus



Die DFL hat es gut mit uns gemeint; das Spiel des DSC bei den Lausitzern fällt auf einen Samstag. Das ist der 27. März. Im Rahmen der zweiten U18-Tour in dieser Saison haben wir also an diesem Wochenende, mit Unterstützung des Fanprojektes Cottbus, die Möglichkeit, die Spreewaldgurken aus nächster Nähe zu bestaunen. Übernachtung inklusive. Die Cottbuser verfügen nämlich über ein stillgelegtes Freibad mit entsprechenden Bauten. Alles im Stil der DDR-50er. Wir stricken gerade an

einem attraktiven Rahmenprogramm, im Mittelpunkt steht aber natürlich das Spiel gegen Energie. Fakt ist, dass wir uns aufgrund der Spielansetzung entschlossen haben, die Fahrt auf zwei Übernachtungen auszurichten. Interessenten zwischen 16 und 18 können sich ab sofort bei uns melden, die Kosten belaufen sich, alles inklusive, auf nicht mehr als 40€. Die Abfahrt wird voraussichtlich am Freitag, 26. März, gegen 17 Uhr vom Alparkplatz sein.

U 16 HEIMSPIEL

präsentiert: **INDOOR KART**

TREFFPUNKT:
31.03.10 18.00UHR
IM FAN-PROJEKT
IN DER ELLERSTRASSE 39 (BLOCK 39)
ANMELDESCHLUSS 24.03.10 / KLEINER BEITRAG VON 5 EURO

Wie komme ich nach Cottbus ?



Zum Auswärtsspiel in Cottbus fährt ein Bus. Abfahrt ist um **5.30 Uhr** in Bielefeld, Ankunft in CB ist um 12.15 Uhr! Zurück geht's um 15.30 Uhr, Rückankunft in BI soll um **22 Uhr** sein. Zum Preis von **€ 32** (bzw. € 35 für Nichtmitglieder) sind Fahrkarten erhältlich an der Geschäftsstelle des DSC Arminia sowie beim Fanclub-Dachverband "SWB-Dach" an dessen Stand unter Block 3.



(594 Kilometer) Per **Auto** erreicht man Cottbus über die A2 aus Richtung Berlin: Über die A10 (Berliner Ring) bis zum Kreuz Schönefeld, dort auf die A13 Richtung Dresden, am Dreieck Spreewald auf die A15. An der Anschlussstelle Cottbus-West auf die B169 in Richtung Cottbus.

An der ersten großen Ampelkreuzung links auf die Thiemstraße und nach knapp einem Kilometer rechts auf den Stadtring, am Stadion und den Messehallen vorbei und über die große Kreuzung (B115) hinweg, dann gleich links auf den Parkplatz.



Arminen-Fans stehen im **Block O**. Die Karten hierfür kosten **11 Euro**, ermäßigt 9 Euro. Sitzen ist auch möglich, Plätze im Block S1 kosten 14 Euro. Gäste-Fans sollten in Cottbus gegenüber dem Ordnungsdienst besonnen und ruhig auftreten. Umfangreiche Leibesvisitationen inklusive Schuhe ausziehen sind keine Seltenheit. Sämtliche Taschen, insbesondere Bauchtaschen, müssen draußen bleiben. Deswegen: Ruhe bewahren!

Stadion der Freundschaft

22 528 Plätze



Grüße:

- Herzlich Willkommen Jesse, sei fleißig !!
- Jockel + Anne, für euren gemeinsamen Weg in die Zukunft alles Gute Die Honorarbande
- Ole!!!!
- grüße alle stadionverbötlter aus Bielefeld & Hannovi & Hamburg kämpfen jungs ihr bleibt immer ein teil von uns !!!!!!!!!!! gruss Dr. Leber

Hinweis: GrüÙe werden ab jetzt nur noch im Original veröffentlicht, ohne Rechtschreibkorrektur! Also, konzentriert euch!

Unsere ständigen Angebote

U16-Heimspiel - jeden letzten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Block

Das FP-Café - immer donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die **Öffnungszeiten des Block39:**

Freitagsspiele (Anstoß 18 Uhr): 15.30 bis 17 Uhr und 20 bis 22 Uhr
(bei Anstoß 20.30 Uhr: 17.30 bis 19.30 Uhr).
Samstagsspiele (Anstoß 13 Uhr): 10.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Sonntagsspiele (Anstoß 13.30 Uhr): 10.30 bis 12.30 Uhr (Brunch)
und 15.30 bis 18 Uhr
Montagsspiele (Anstoß 20.15 Uhr): 18 bis 19.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld
Stapenhorststraße 12
Werther Straße 266
Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de
info@copyright-bielefeld.de
info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de
Grafik: Victor Fritzen - Texte: Fan-Projekt Bielefeld